

SUNDAY GAZETTE #531

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 531, 4. April 2021

**FROHE
OSTERN**



NEWS



NEWS





Mutant Vehicles | 4

Wer die Bilder von Alexandra Lier in ihrem dritten Buch auf sich wirken lässt, taucht ein in diese Welt abseits herkömmlicher Automobil-, Kunst- oder Festival fotografie. Lier lässt den Betrachter flüchten in Welten, die an die Bild- Ästhetik von David Lynch erinnert, mit Szenarien wie aus Star Wars und Fahrzeugen wie aus Mad Max.



NEWS | 14

Festival of the Unexceptional

Glückliches Großbritannien! Die Oldtimer-Experten von Hagerty werden ihr Festival of the Unexceptional stattfinden lassen. Der „Concours de l'Ordinaire“, eine Show, die sich den Alltags-Oldtimern auf unseren Straßen widmet, ist für Samstag, den 31. Juli bestätigt.



NEWS | 46

Mercedes-Benz Museum Inside: Der Wunderbaum

160 Fahrzeuge und insgesamt 1.500 Exponate präsentiert die vielfältige Dauerausstellung des Mercedes-Benz Museums. Ein besonderer Bestandteil sind die „33 Extras“: Sie lassen am Beispiel oft überraschender Details Mobilitätshistorie und Automobilkultur lebendig werden.



NEWS | 24

Shelsey Walsh Hillclimb

Der Mini Cooper steht im Juni beim Shelsey Walsh Hill Climb im Juni dieses Jahres im Mittelpunkt. Der Mini, der 1959 auf den Markt kam, revolutionierte nicht nur das Design von Kleinwagen, sondern wurde auch zu einer britischen Stilikone der Swinging Sixties.

INHALT | AUSGABE 531



NEWS | 50

Glendale Auktion: Rekordergebnis in Arizona

Mecum Auctions hat bei seiner Auktion in Glendale, Arizona, nach eigenen Angaben einen neuen Verkaufsrekord aufgestellt. Die Auktion, die vom 18. bis 20. März im State Farm Stadium stattfand, erzielte im Jahr 2021 einen Gesamtumsatz von 42,3 Millionen Dollar und damit eine Steigerung von mehr als 14 % gegenüber vorhergehenden Auktionen.



TIPPS & TRICKS | 32

Blecharbeiten – Umbördeln mit Holztreibform

Mit viel Übung lassen sich die meisten Formen mit Blech passgenau und authentisch nachformen. Mit dem entsprechenden Fäustling und einem Treibhammer lassen sich geübt Ränder abkanten und mit der bereits vorgestellten Technik des Stauchens und Streckens entsprechend nachformen. Doch sind gerade runde Formen mit diesen Techniken nur für den Fachmann leicht rekonstruierbar. Eine sehr hilfreiche Unterstützung bietet da eine Schablone aus Holz.



NEWS | 44

Pininfarina im Petersen Museum

Das Petersen Automotive Museum in Los Angeles hat eine neue Ausstellung zu Ehren des italienischen Designers und Karosseriebauers Pininfarina eröffnet. In der Armand Hammer Foundation Gallery wird mit „The Aesthetic of Motoring: The Aesthetic of Motoring: 90 Years of Pininfarina“ die Bedeutung und Entwicklung des italienischen Autodesigners und Karosseriebauers vermittelt. Vier besondere Autos repräsentieren dabei die 90-jährige Geschichte des Unternehmens.

RETRO Promotion | 32

Endlich wieder Oldtimer-Feeling! Im Althoff Seehotel Überfahrt, idyllisch am Tegernsee gelegen, glänzen im September nicht nur die fünf Sterne am Eingang des Hotels, sondern auch die schönsten Kostbarkeiten aus den großen Epochen der Automobilgeschichte. Der Concours d'Élégance Tegernsee ist ein Schönheitswettbewerb für historische Automobile, die um die Gunst von Jury und Publikum wetteifern. Bei dieser offiziellen FIVA-A-Veranstaltung gibt es die schönsten Fahrzeuge ihrer Art zu sehen und zu bewundern.



MUTANT VEHICLES

FOTOS:Mercedes-Benz

Das erste Buch über die Fahrzeuge des Burning Man (USA)

Unendliche Weiten. Eine Wüstenlandschaft. Staub, Trockenheit, Hitze. Im Fokus: Fahrzeuge aus einer anderen Welt. Surreal, wie eine Fata Morgana. Eingefangen im Fokus der Kameralinse in einem stillen Moment. Lauernd und unberechenbar. Jederzeit bereit in einem Inferno an Energie und Kreativität auszubrechen: Mutant Vehicles – fahrende Kunstwerke.

MUTANT VEHICLES – ein Fine Art Buch zum Erleben: bildgewaltig und interaktiv

Wer die Bilder von Alexandra Lier in ihrem dritten Buch auf sich wirken lässt, taucht ein in diese Welt abseits herkömmlicher Automobil-, Kunst- oder Festival fotografie. Lier lässt den Betrachter flüchten in Welten, die an die Bild- Ästhetik von David Lynch erinnert, mit Szenarien wie aus Star Wars und Fahrzeugen wie aus Mad Max,



während über dem ganzen Szenario ein Hauch der Unantastbarkeit von Helmut Newton Fotos weht.

Dabei geht es der Fotografin bei dem Bildband um mehr: „Mit MUTANT VEHICLES möchte ich etwas entwickeln, das über das klassische Printmedium hinausgeht: Ein Fine Art Buch mit großformatigen Bildern auf Papier, interaktiv erweitert um digitales Zusatzmaterial, das den Leser möglichst umfassend teilhaben lässt an dieser anderen Welt. Gerade jetzt, wo die weltweite Pandemie uns noch eine Weile begleiten wird und wir keine Festivals erleben und Reisen nur eingeschränkt stattfinden können, möchte ich dem Leser den Spirit, die Kunst und das Gefühl des Burning Man möglichst komplex und daher crossmedial weitergeben. Eben interaktiv, ganz im Sinne des Festivals und der Kunst dort“, so Lier.



Portraits, Interviews, Filme, Reisen in die USA – fünf Jahre Arbeit in einem Buch

MUTANT VEHICLES ist Liers persönliche Hommage an die Künstler der Fahrenden Kunstwerke des Burning Man Festivals. Seit 2014 dokumentiert sie die auf dem Festival herumkurvenden Gefährte und ihre Schöpfer. „Ich liebe Wüsten, und ich liebe skurrile Fahrzeuge. Das Festival hat mich von Beginn an in seinen Bann gezogen, und ich wusste sofort, dass die Mutant Vehicles mein nächstes Projekt sein werden“, erklärt Lier. Mehrere Jahre ist sie zum Burning Man geflogen und hat die Künstler in ihren Shops besucht, interviewt und portraitiert. Aufgrund der schieren Fülle an Bildern, Filmen und Gesprächen entstand die Idee, print und digital zu verbinden. Denn: „Bei der Recherche und der Dokumentation entstanden so viele kleine Geschichten, die man in einem Buch alleine nur schwer erzählen kann“, so Lier. Und so richtet sich das Buch an „Burner“ (Anmerk.: So heißen die Besucher des Burning Man Festivals), Mutant Vehicles-Fans, Kunstliebhaber, Autoverrückte, Fotokunstliebhaber und alle, die skurrile Welten lieben. Das Vorwort ist von David Best, der im Jahr 2000 den ersten Burning Man Tempel baute und unzählige Kunstprojekte weltweit realisiert hat.

Burning Man – die größte Outdoor-Kunstaussstellung der Welt

Das Burning Man Festival ist ein seit 1986 selbstorganisiertes, einwöchiges Treffen, bei dem jährlich mehr als 60.000 Menschen in der Black Rock Desert in Nevada (USA) zusammenkommen, und es ist die größte Outdoor-Kunstaussstellung der Welt.



RETRO CLASSICS[®]

MESSE FÜR FAHRKULTUR

8. – 11. Juli 2021
Messe Stuttgart

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



Das Festival ist berühmt für seine kühnen Kunstwerke, seine partizipativen Performances und die Radikalität der Ausdrucksformen. Die Kunstwerke stehen inmitten der Wüste. Um sie sich anzusehen, muss man weite Strecken zurücklegen. Wer Glück hat, erkundet diese Welt auf einem fahrenden Kunstwerk, einem sogenannten Mutant Vehicle.

MUTANT VEHICLES. Art on Wheels at Burning Man

124 Seiten, 30 cm x 24 cm, Hardcover, ca. 98 Bilder, Speedseekers Production, ISBN: 978-3-00-068557-6, 39,90 EUR. Texte: David Best, Kevin Robert Thomson. Mit digitalen Verlinkungen zu Video-Interviews, Musik und einem Festival-Ride.

Fans von Autokultur, Kunstliebhaber und „Burner“ können das Buch ab dem 24. März vorab bestellen: <https://www.kickstarter.com/mutantvehicles>

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





VETERAMA HOCKEN- HEIM 2021

ABGESAGT!

Schon im vergangenen Jahr wurde Corona-bedingt die Veterama auf dem Hockenheimring abgesagt. Jetzt muss der Event, ursprünglich geplant vom 23. bis 25. April, schweren Herzens abgesagt werden.

Nach allen Auskünften, die die Veranstalter bisher von den zuständigen Behörden erhalten haben und nach den Beschlüssen der Bund-Länder-Konferenz vom 3. März, ist mit Genehmigungen für Großveranstaltungen auch in diesem Frühjahr noch nicht zu rechnen. Vor dem 23. März ist nicht mit einer Entscheidung über die Genehmigung der Veterama Hockenheim zu rechnen, so die offizielle Information der Behörde.

Im Oktober, so hofft die Veranstalterfamilie Seidel, sind wahrscheinlich wieder alle Voraussetzungen für eine internationale Großveranstaltung gegeben und dann könnte die Kult-Veterama am 2. Wochenende im Oktober in Mannheim stattfinden. Um rechtzeitige Anmeldung zur Stammplatzregelung wird gebeten.

Wir hoffen auf eine Veterama vom 8. bis 10. Oktober in Mannheim!

Fotos: ©Veterama



FESTIVAL OF THE UNEXCEPTIONAL

Glückliches Großbritannien! Die Oldtimer-Experten von Hagerty werden ihr Festival of the Unexceptional stattfinden lassen. Der „Concours de l'Ordinaire“, eine Show, die sich den Alltags-Oldtimern auf unseren Straßen widmet, ist für Samstag, den 31. Juli bestätigt.

Erstmals im Jahr 2014 veranstaltet, hat sich das Festival of the Unexceptional seinen Platz im Automobilkalender als erschwingliche Concours-Veranstaltung verdient. Sie bietet eine Mischung aus seltenen Autos und einem prestigeträchtigen Ort. Die Veranstaltung feiert geschätzte, alltägliche Oldtimer und würdigt so diese wachsende Bewegung.



Das Festival of the Unexceptional zeigt viel geschmähte oder längst vergessene „gewöhnliche“ Oldtimer und Nutzfahrzeuge der späten 60er, 70er, 80er und 90er Jahre.

Der gewählte Standort für 2021 ist Grimsthorpe Castle in Lincolnshire, ein architektonisches Meisterwerk aus dem Jahr 1516 mit einer Mischung aus Tudor- und Barockpracht, das ursprünglich als Hochzeitsgeschenk von Henry VIII. an William, 11. Lord Willoughby de Eresby, übergeben wurde. Grimsthorpe bietet nicht nur Platz für eine große Anzahl von Autos, sondern auch ein weitläufiges Gelände.



Der Concours de l'Ordinaire von Hagerty ist wieder kostenlos und offen für Oldtimer und leichte Nutzfahrzeuge, die zwischen 1966 und 1996 gebaut wurden. Die Jury aus Automobilexperten wählte 2019 einen herrlich originalen Morris Marina Deluxe Estate von 1977 zum Gesamtsieger, mit einer Vauxhall Chevette Deluxe E Limousine von 1978 als bemerkenswertem Zweitplatzierten.

Hagerty musste das „Festival of the Unexceptional“ 2020 wegen Corona ausfallen lassen, in diesem Jahr werden, zumindest in England wieder Veranstaltungen dieser Art im Sommer möglich sein.

Fotos: © Hagerty



Rothaus ***Schwarzwald Classic 2021***

Eine Genuss-Veranstaltung mit sportlichem Charakter

Powered by RETRO CLASSICS®

RETRO
PROMOTION



Vier Tage pures Hochschwarzwald-Feeling

12.-15. August 2021

**VERSCHOBEN
NEUES DATUM FOLGT**



2021 RETRO SAISONAUFTAKT VERSCHOBEN!

Liebe Oldtimerfreunde,

aufgrund der aktuellen Entwicklung sind wir schweren Herzens gezwungen, den Saisonauftakt 2021, welcher am 11. April mit einem Schausonntag bei Hofmeister in Bietigheim-Bissingen stattfinden sollte, zu verschieben. Für die Durchführung des Saisonauftaktes benötigen wir die Infrastruktur der Firma Hofmeister und die damit verbundene notwendige Öffnung zum Schausonntag am 11.04.2021, welche nicht genehmigt wurde. Kurzfristiges handeln war gefordert. Leider können wir Ihnen aktuell noch keinen Ausweichtermin nennen.

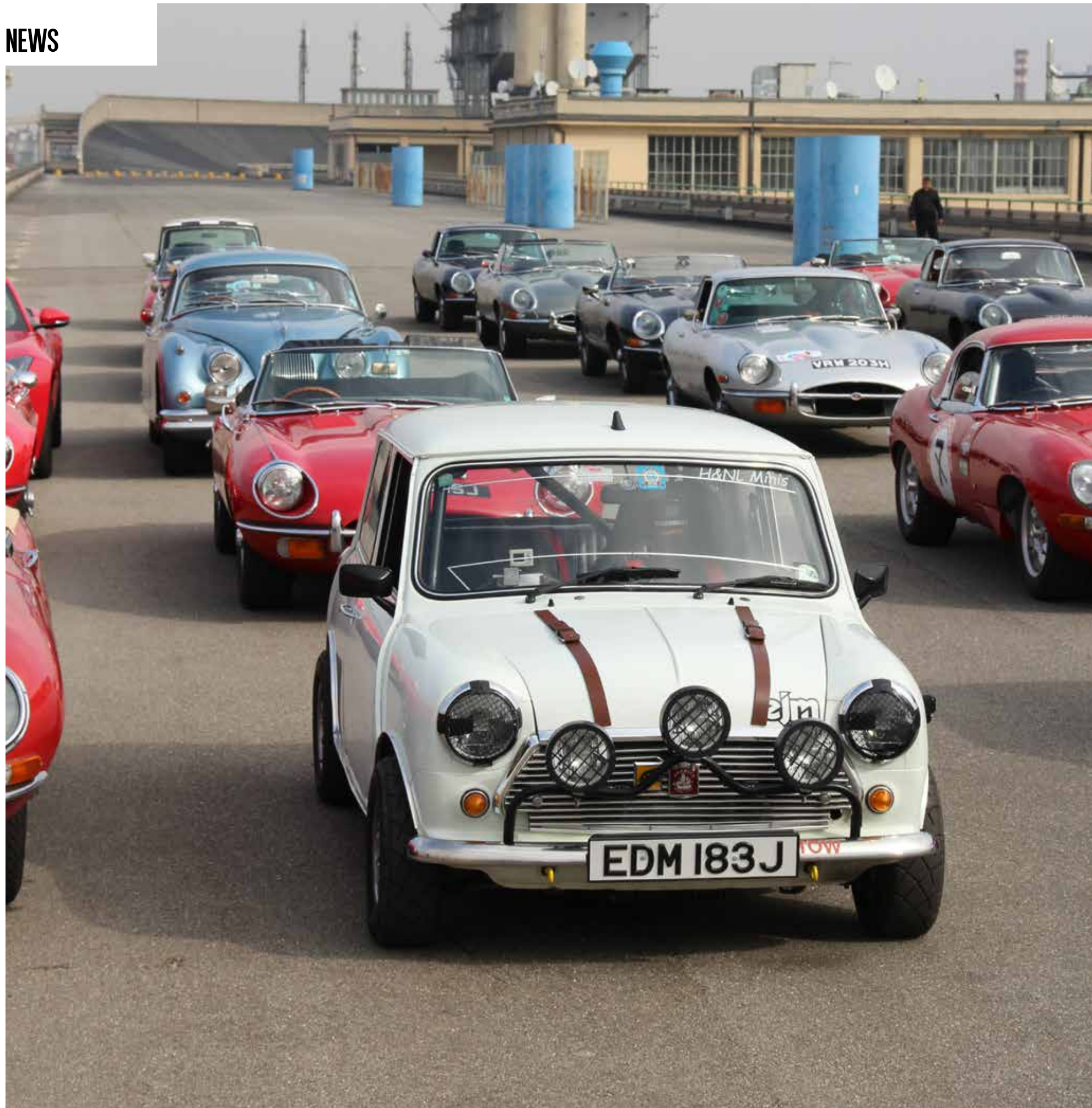
Wir planen den Saisonauftakt mit der Firma Hofmeister aber zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen und werden Sie darüber informiert halten. Alle Anmeldungen behalten bis dahin Ihre Gültigkeit, eine erneute Anmeldung ist nicht nötig.

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie auf unserer Webseite.

Trotz der Umstände, wünschen wir Ihnen einen schönen Start in die Oldtimersaison 2021.

Vielen Dank für Ihr Verständnis, bleiben Sie gesund

Ihr RETRO Promotion Team



SHELSEY WALSH HILLCLIMB

Der Mini Cooper steht im Juni beim Shelsey Walsh Hill Climb im Juni dieses Jahres im Mittelpunkt. Der Mini, der 1959 auf den Markt kam, revolutionierte nicht nur das Design von Kleinwagen, sondern wurde auch zu einer britischen Stilikone der Swinging Sixties.

Im Motorsport wurde der Mini Cooper in den Händen von Legenden wie John Fitzpatrick, Sir John Whitmore, Paddy Hopkirk, Rauno Aaltonen und Timo Mäkinen berühmt. Sechs Jahrzehnte später ist er immer noch ein beliebtes Wettbewerbsfahrzeug, dank seiner geringen Größe und seinen Tuning-Möglichkeiten.



Paddy Hopkirk und John Fitzpatrick werden in Shelsley Walsh vor Ort sein. Außerdem wird dort auch der 60. Geburtstag des Jaguar E-Type gefeiert. Dazu gibt es 60er-Jahre-Musik von der Tribute-Band The High Tones, Hillclimb-Action an beiden Tagen, Mods und Rocker-Scooter-Spaß, Fachaussteller, Mode, Tanz und vieles mehr.

Shelsley Walsh ist der älteste Motorsportort der Welt, der noch seine original Strecke befährt und gilt als Wallfahrtsort im Bergrennsport.

Die Veranstaltung unterstützt aktiv die Charity „Hope for Tomorrow“, die sich für mobile Krebs-Behandlungszentren einsetzt.

Mehr Infos: www.etype60.com

Fotos: ©Shelsley Walsh



DIE FASZINATION DER SCHÖNSTEN OLDTIMER

CONCOURS TEGERNSEE
10. bis 12. September 2021

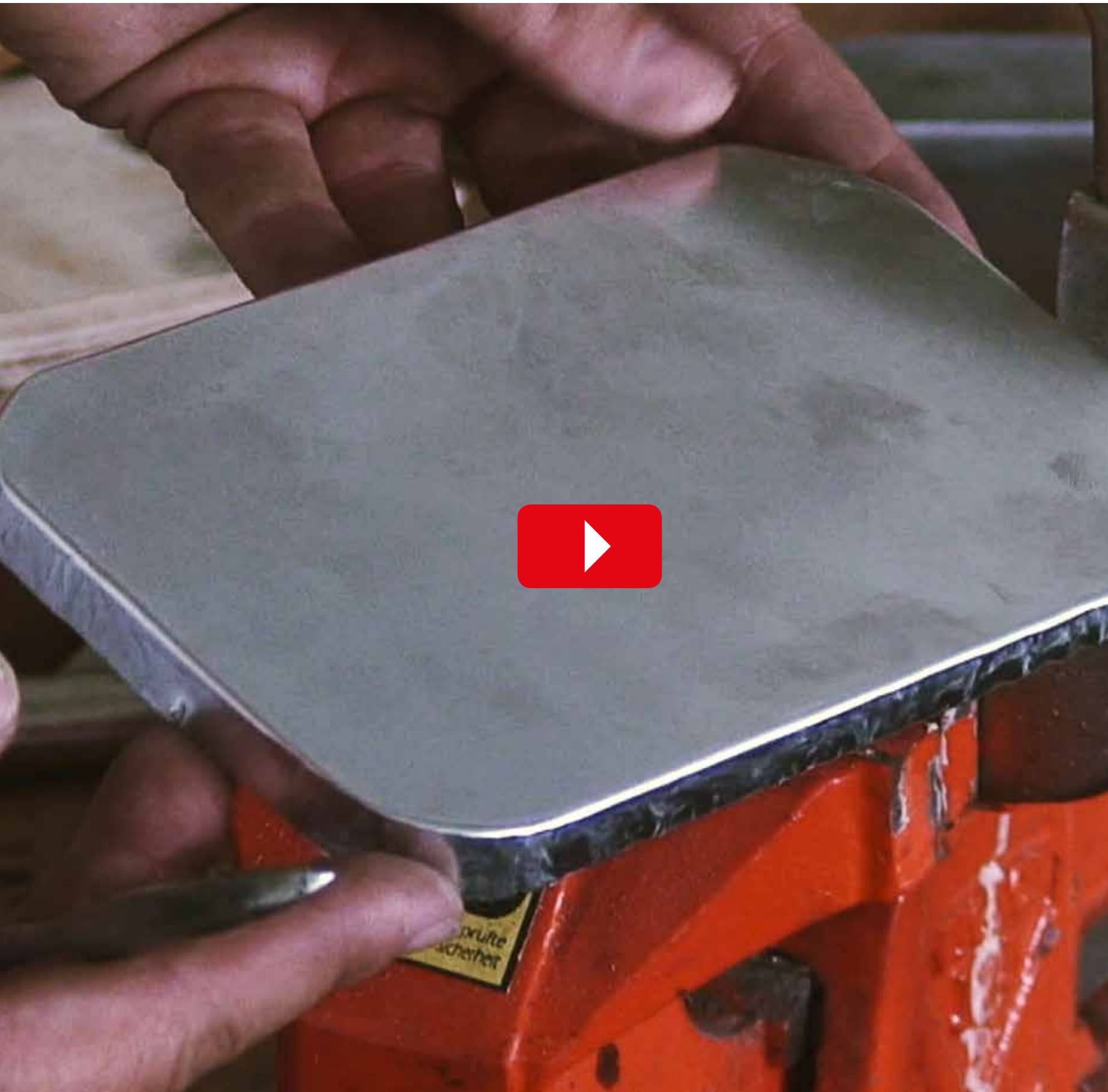
Endlich wieder Oldtimer-Feeling! Im Althoff Seehotel Überfahrt, idyllisch am Tegernsee gelegen, glänzen im September nicht nur die fünf Sterne am Eingang des Hotels, sondern auch die schönsten Kostbarkeiten aus den großen Epochen der Automobilgeschichte. Der Concours d'Élégance Tegernsee ist ein Schönheitswettbewerb für historische Automobile, die um die Gunst von Jury und Publikum wetteifern. Bei dieser offiziellen FIVA-A-Veranstaltung gibt es die schönsten Fahrzeuge ihrer Art zu sehen und zu bewundern – mit Blick auf den See und die Berge, vor denen sich die historischen Karossen kontrastreich abheben.



Die automobilen Klassiker sind Kunstobjekt, Kulturgut sowie Fahrzeug zugleich und vermitteln das Lebensgefühl einer Epoche, in der Automobile mehr waren als nur Fortbewegungsmittel. Hier treffen genussfreudige Menschen auf seltene Fahrzeuge: Für Liebhaber von Oldtimern ist diese Veranstaltung ein Höhepunkt im Terminkalender. Der Concours d'Élégance Tegernsee ist einer der wenigen weltweit anerkannten FIVA-A-Concours und blickt zurück auf eine langjährige Tradition, deren Ursprung im Residenzschloss Ludwigsburg liegt.

Hier geht's zur Teilnahme:

www.concours-tegernsee.de



BLECHARBEITEN

UMBÖRDELN IM HOLZTREIBFORM

Mit viel Übung lassen sich die meisten Formen mit Blech passgenau und authentisch nachformen. Mit dem entsprechenden Fäustling und einem Treibhammer lassen sich geübt Ränder abkanten und mit der bereits vorgestellten Technik des Stauchens und Streckens entsprechend nachformen.

Doch sind gerade runde Formen mit diesen Techniken nur für den Fachmann leicht rekonstruierbar. Eine sehr hilfreiche Unterstützung bietet da eine Schablone aus Holz.

Nachdem die Form abgenommen und ein Holzstück zugeschnitten wurde, wird das Blech, das umgeformt werden soll, auf das Holz aufgelegt. Dabei ist darauf zu achten, dass der Rand, welcher umzubördeln ist, gleichmäßig breit ist.

Eine zweite Holzform, die möglichst etwas kleiner ist (ca. 5 mm) wird oben auf das Blech gelegt. Mit Schraubzwingen, oder auch entsprechenden Gripzangen, wird dieses Sandwich aus einer Holz-Schablone, dem Blech und dem oberen Spann-Holz zusammen gespannt. Das Verspannen des Sandwichs muss stabil sein, damit während des Treibens des Blechs nichts verrutschen kann.

Fotos:©Kay MacKenneth

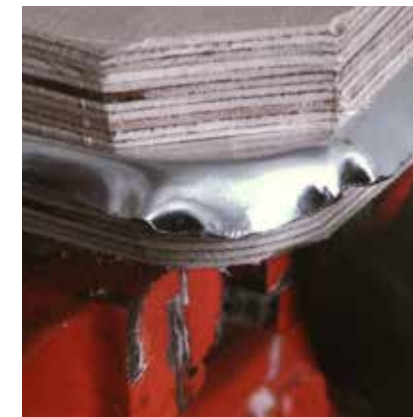
TIPPS & TRICKS

Das Umlegen der Kanten kann nun beginnen. Wenn man noch nie eine solche Form getrieben hat, empfiehlt es sich, einige Tests durchzuführen, um das Gefühl für die Form zu bekommen. Denn es kann sein, dass sich das Blech nicht auf Anhieb so verhält wie man es erwartet.

Auch der Hammer muss gut gewählt sein. Man mag vermuten, dass das Umformen der Kante am besten mit einem schweren Hammer und viel Muskelkraft ausgeführt wird, aber dies ist weit gefehlt. Es empfiehlt sich, einen leichten Hammer zu verwenden. Denn auch hier gilt, weniger Kraft und lieber viele Schläge sind effektiver. Das Blech muss vorsichtig umgetrieben werden.

Begonnen wird erst einmal rundum das Blech leicht umzuformen. Dabei ist nicht das Ziel, die Kante vollständig abzukanten, sondern eher nur leicht umzubiegen. Die Kurven an den Ecken sind am schwierigsten. Sobald diese Ecken umgetrieben werden, bilden sich Falten. Wie auch bei dem Stauchen wird hier eine Technik angewendet, die das Einknicken der Falten vermeiden soll. An der unteren Spitze der Falte wird mit dem Hammer eine kleine Ecke eingeklopft und erst dann die Falte weiter getrieben. Diese Technik wird an jeder Falte wiederholt. So wird die Rundung an den Ecken glatt und gleichmäßig. Wichtig dabei, wie auch an den sonstigen Seiten, niemals nur eine Stelle umzutreiben, denn so entstehen größere Falten die sich nicht mehr beseitigen lassen. Daher immer größere Bereiche Stück für Stück umtreiben.

Der Hammer wird auch hier wieder leicht und streichend geführt. Dies bedeutet, der Hammer führt nur leichte Schläge aus und die Schläge schweifen am Blech vorbei, in diesem Falle immer von der Innenkante nach Außen.



Sehen Sie das Video
und lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





“4 GEWINNT”

Im Automuseum Volkswagen

Die neue Sonderausstellung des AutoMuseum Volkswagen geht unter dem Titel „4 GEWINNT. Allradkompetenz von Volkswagen.“ an den Start. Sie zeigt einen detaillierten Einblick in die vierradgetriebenen Konzepte der Marke Volkswagen – ausgehend von den Bulli-Prototypen, die Mitte der 1970er Jahre entwickelt wurden. Über die verschiedenen Systeme – zuschaltbarer Allradantrieb, Viscokupplung (syncro), Haldex und Torsen – wagt die Schau mit dem BUDD-e einen Ausblick auf zukünftige Innovationen durch vier elektrisch angetriebene Räder. Bis zum 31. Oktober 2021 sind die Exponate zu besichtigen.

Bereits 1946 war unter der Britischen Militärregierung ein Vierrad- angetriebener Volkswagen mit zuschaltbarem Allradantrieb, der sog. Kommandeurwagen, entstanden. Auch der Iltis und später der LT verfügten über eine zuschaltbare Achse.

Der ernsthafte Einstieg in die Entwicklung des Vierrad-Antriebs für den nichtkommerziellen bzw. privaten Einsatz erfolgte erst in den 1970er-Jahren durch die Ingenieure von Volkswagen Nutzfahrzeuge. Mit ihren insgesamt fünf Transporter-Prototypen setzten sie Maßstäbe. In Serie ging der Vierrad-Bulli unter der Gattungsbezeichnung „syncro“ 1985 im T3. Und nun mit der Viscokupplung, die Volkswagen als erster Automobilhersteller verbaut. Schlupfdosiert schaffte sie den Drehzahlausgleich zwischen den Achsen, und das ganz ohne Elektronik. Das Prinzip kann auch im Golf 2 syncro, im Jetta syncro und im Passat B3 syncro zum Einsatz.

VERSICHERN SIE IHREN
OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
LEIDENSCHAFT
VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Allianz 



Ein weiteres Allrad-Prinzip ist das Torsen-Differenzial, das von Audi in Verbindung mit längs eingebauten Motoren für ihre quattro-Varianten entwickelt wurde. Ab der fünften Generation des Passat kam es auch bei Volkswagen zum Einsatz. Es findet sich auch im Touareg, Phaeton und im Amarok wieder. Die Vorstufe, der quattro-Antrieb noch ohne Torsen-Differenzial, wurde bereits im Passat der zweiten Generation genutzt.

Ende der 1990er Jahre löste die Haldex-Lamellenkupplung die Viscokupplung in Golf und Bora ab. Nun ist nicht mehr nur der Schlupf, sondern ebenso die Fahrdynamik für das Zuschalten der Hinterräder ausschlaggebend. Und, das System nutzt eine elektrische Hydraulik. Seit 1998 laufen bei Volkswagen die Allradmodelle, ob Haldex- oder Torsen-basiert unter dem Namen 4Motion.

Fotos: ©AutoMuseum Volkswagen

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



RETROCLASSICS



REDBULL WORLD OF RACING

Im Technik Museum Sinsheim

„Auch wenn wir jetzt wieder aufgrund des Lockdowns das Museum schließen müssen, es wartet eine großartige Motorsportaufstellung auf Euch“, so Museumspräsident Hermann Layher „Mein Dank geht an das Team von Red Bull für die Ausstellungsstücke, an die verschiedenen Rennfahrer und an unser Planungsteam unter Art Director Vanessa Layher und allen Beteiligten. Die Fans können wir leider nur online füttern. Wir sehen uns bei der Neueröffnung des Museums live vor Ort“, so der Museumspräsident.

Ein Video, das in den letzten Tagen gedreht wurde, gibt einen sehr guten Vorgeschmack auf die Ausstellungsstücke der „Red Bull World of Racing“. Fans des Motorsports werden sich das live vor Ort - sobald wieder möglich – nicht entgehen lassen. Durch den Clip führt Red Bull Athlet und unser Dauermittglied Adrian Guggemos. In „Ride at the Museum“ erkundete Adrian bereits im Sommer 2020 das Technikmuseum auf seine ganze eigene Art & Weise. Dabei zeigte er unter anderem einen spektakulären Backflip auf der Tupolev Tu-144 – das Video dazu findet Ihr hier: youtube.com/museensinsheimspeyer. Auch in diesem Clip erkundet Adrian auf seiner GasGas TXT300 die Sonderausstellung Red Bull World of Racing wie es sich für einen Trial Freestyler gehört. Seid gespannt auf das Ergebnis. Ihr findet es im Internet unter technik-museum.de/red-bull. Wer mehr von Adrian Guggemos Aktivitäten sehen möchte, findet ihn auf Instagram unter @ag141.



Es ist uns eine große Freude, dass Red Bull auf einer Fläche von 3.000 m² in Halle 3 ab sofort eine temporäre Heimat gefunden hat. „Die Ausstellung ist toll geworden“, sagte Franky Zorn, Welt- und Vizeweltmeister im Ice-Speedway, als er seine Maschine in die Ausstellung vorbeibrachte.

Die spektakuläre Edge 540 V2 aus der bekannten Red Bull Air Race Serie wurde von Chefmechaniker Gerhard Moik für die Ausstellung zusammengebaut. Aufgrund der Einschränkungen kam Gerhard Moik mit dem Wasserflugzeug aus Salzburg angefliegen. Er war von der Ausstellung begeistert. Die Flying Bulls würden furchtbar gerne zum Brazzeltag ins Technik Museum Speyer kommen. Daniel Bodin landete als erster überhaupt einen Doublebackflip mit einem Snowmobile. Grund genug eins seiner Snowmobiles in Schweden abzuholen und in der Ausstellung zu zeigen. Videos zu den Athleten gibt es demnächst auf der Facebookseite des Technik Museum facebook.com/technikmuseum sowie Instagram instagram.com/technik-museen_sinsheimspeyer.

Fotos: ©Technik Museum Sinsheim

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





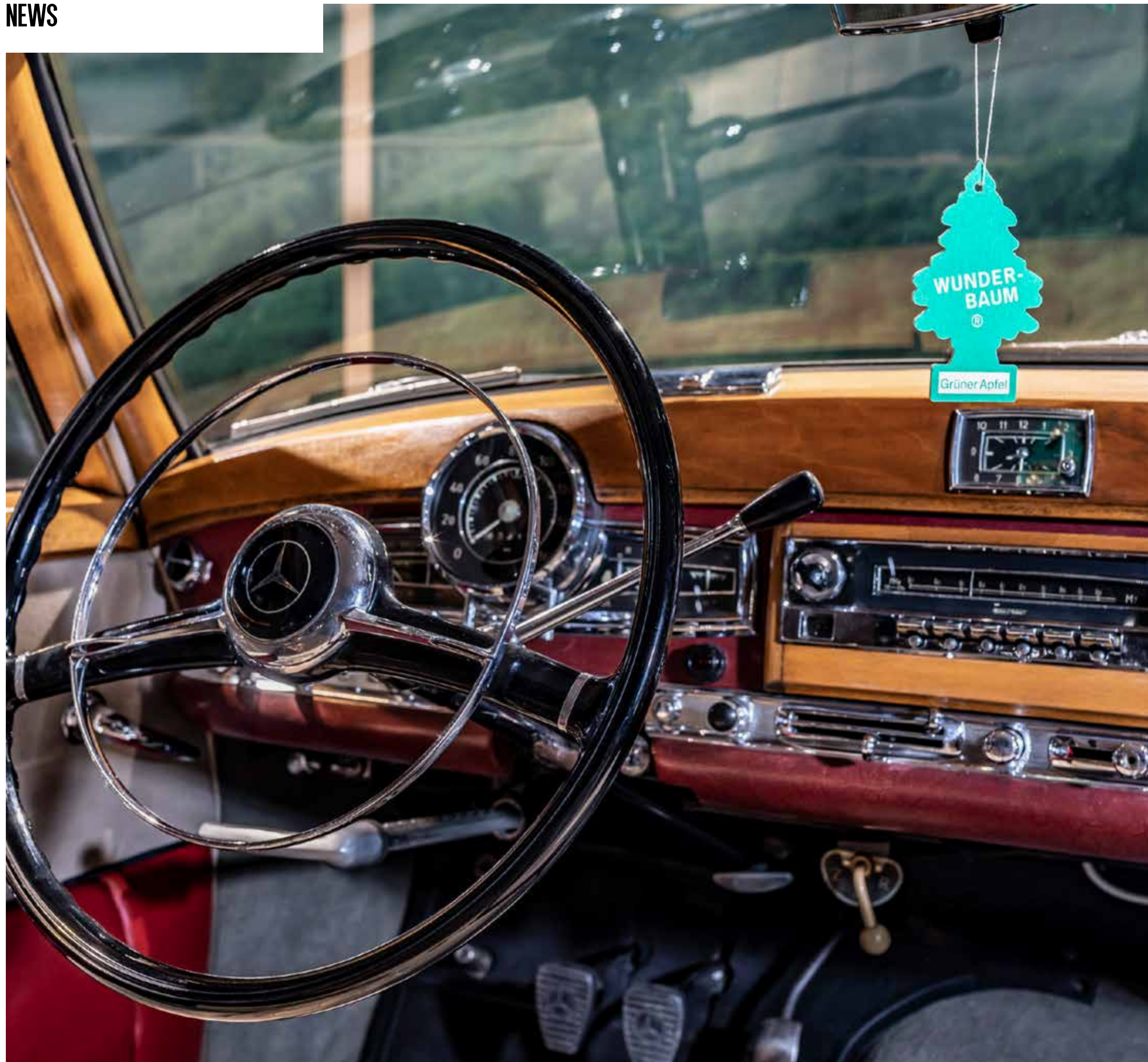
PININFARINA IM PETERSEN MUSEUM

Das Petersen Automotive Museum in Los Angeles hat eine neue Ausstellung zu Ehren des italienischen Designers und Karosseriebauers Pininfarina eröffnet. In der Armand Hammer Foundation Gallery wird mit „The Aesthetic of Motoring: The Aesthetic of Motoring: 90 Years of Pininfarina“ die Bedeutung und Entwicklung des italienischen Autodesigners und Karosseriebauers vermittelt. Vier besondere Autos repräsentieren dabei die 90-jährige Geschichte des Unternehmens.

Zu den ausgestellten Fahrzeugen gehören ein Cadillac Model 452A Boattail Roadster von 1931, die erste Pininfarina-Karosserie auf einem nicht-italienischen Chassis; ein Cisitalia 202 Coupe von 1947, eines der schönsten Fahrzeuge überhaupt; ein Dino Berlinetta 206 GT Prototype von 1966, der erste Mittelmotor-Ferrari; und ein Automobili Pininfarina „Battista“ von 2019, der eher ein frühes Designmodell des Luxus-Hypercars als ein funktionierendes Automobil ist. Ein Ferrari 365P Berlinetta Speciale „Tre Posti“ von 1967, das letzte von Pininfarina für einen Privatkunden karosserierte Fahrzeug, wird im April 2021 den Dino Berlinetta 206 GT Prototype von 1966 ersetzen.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





MERCEDES- BENZ MUSEUM INSIDE

Der Wunderbaum

70 Jahre Setra. Mit insgesamt sechs Baureihen hat die Ulmer Traditionsmarke in den vergangenen sieben Jahrzehnten oftmals Maßstäbe im europäischen Omnibusbau gesetzt und ihn entscheidend mitgeprägt.

Die Geburtsstunde schlug im Jahr 1951, als die Ulmer Kässbohrer Fahrzeugwerke den S 8 vorstellten und der Marke ihren Namen gaben, der schlicht für selbsttragend steht. Der erste in Serie gefertigte Omnibus mit selbsttragender Karosserie, Heckmotor und direktem Antrieb auf die Hinterachse wurde anlässlich der „Internationalen Automobil Ausstellung“ IAA in Frankfurt präsentiert.

3. Concours d'Élégance TEGERNSEE

SPONSORED BY RETRO CLASSICS®

2021

Althoff Seehotel Überfahrt

18. CONCOURS D'ÉLÉGANCE
GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND
10. – 12. SEPTEMBER 2021



RETRO
MESSEN

STUTTGART | NÜRNBERG

Concours d'Élégance
Tegernsee

Althoff
SEEHOTEL
ÜBERFAHRT

Tegernsee



Öffentlichkeitswirksam:

Fortan baumelt das Bäumchen vor allem in Autos. Der Platz am Innenspiegel nahe der Windschutzscheibe wird zum perfekten Präsentationsschaufenster. So verschafft sich der Wunderbaum seinen eigenen Werbeauftritt. Er startet seinen Siegeszug um die ganze Welt und wird zum Symbol für Frische – in Privatfahrzeugen genauso wie als Service für die Fahrgäste in Taxis.

Für jeden Geschmack:

Julius Sämann ist geschäftstüchtig. Er gründet nicht nur ein eigenes Unternehmen für Herstellung und Vertrieb des Wunderbaums, sondern bietet frühzeitig unterschiedliche Düfte an. Neben „Royal Pine“ (Fichtennadel) gibt es „Spice“ (Gewürze) und „Bouquet“ (Blumenduft). Schon bald kann mit „Caribbean Colada“ Südseeluft einziehen, aber auch „Vanillaroma“ oder vor allem der Neuwagenduft „New Car Scent“ werden zu Verkaufsschlagern. Das Exponat aus der Reihe der „33 Extras“ im Mercedes-Benz Museum hat die Duftnote „Grüner Apfel“. Der Wunderbaum ist mit seinen vielen Duftvarianten bis heute erfolgreich, weil er eine einfache Möglichkeit der Luftverbesserung bietet.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



RETRO CLASSICS

GLENDALE AUKTION

Rekordergebnis in Arizona

Mecum Auctions hat bei seiner Auktion in Glendale, Arizona, nach eigenen Angaben einen neuen Verkaufsrekord aufgestellt. Die Auktion, die vom 18. bis 20. März im State Farm Stadium stattfand, erzielte im Jahr 2021 einen Gesamtumsatz von 42,3 Millionen Dollar und damit eine Steigerung von mehr als 14 % gegenüber vorhergehenden Auktion.

Insgesamt kamen 712 der 829 angebotenen Fahrzeuge unter den Hammer, was einer Verkaufsrate von 86% entspricht. Der Topseller der Auktion erzielte einen Verkaufspreis von 2,7 Millionen Dollar. Das 1967 Chevrolet Corvette L88 Coupe (Los S122.1) war ein preisgekröntes Auto mit einem originalen L88-Motor und stieg so mühelos in die Liga der Multimillionen-Dollar-Sammlerautos auf.

Zu den weiteren Fahrzeugen, die unter den Top-10-Verkäufen in Glendale landeten, gehörte ein Trio von Ferraris aus der 20 Fahrzeuge umfassenden Steve Todhunter Collection, die als für insgesamt 6,08 Millionen Dollar verkauft wurde. Ein 2016er Ferrari F12tdf (Los S105) belegte mit 880.000 \$ den zweiten Platz der Top-Verkäufe, gefolgt von einem 2011er Ferrari 599 GTO (Los S103) auf dem dritten Platz mit einem Verkaufspreis von 720.500 \$. Todhunters 2006 Saleen S7 Twin Turbo (Los S109) belegte mit einem Preis von 605.000 \$ den vierten Platz unter den Top-Auktionsverkäufen.



Eine weitere Attraktion in Glendale war die Napa Valley Collection mit 18 klassischen Fahrzeugen, die eine 100-prozentige Verkaufsrate für insgesamt 2,1 Millionen Dollar erzielte. Vier Fahrzeuge der Sammlung erreichten einen sechststelligen Betrag, wobei ein 1973er Porsche 911 Carrera RS 2.7 (Los F123) mit 495.000 \$ den fünften Platz unter den Top-Auktionsverkäufen belegte und ein 1970er DeTomaso Mangusta (Los F120) mit 302.500 \$ nur knapp den Sprung in die Liste verpasste.

Die Top 10 der Sammlerauto-Verkäufe bei der Auktion in Glendale 2021:

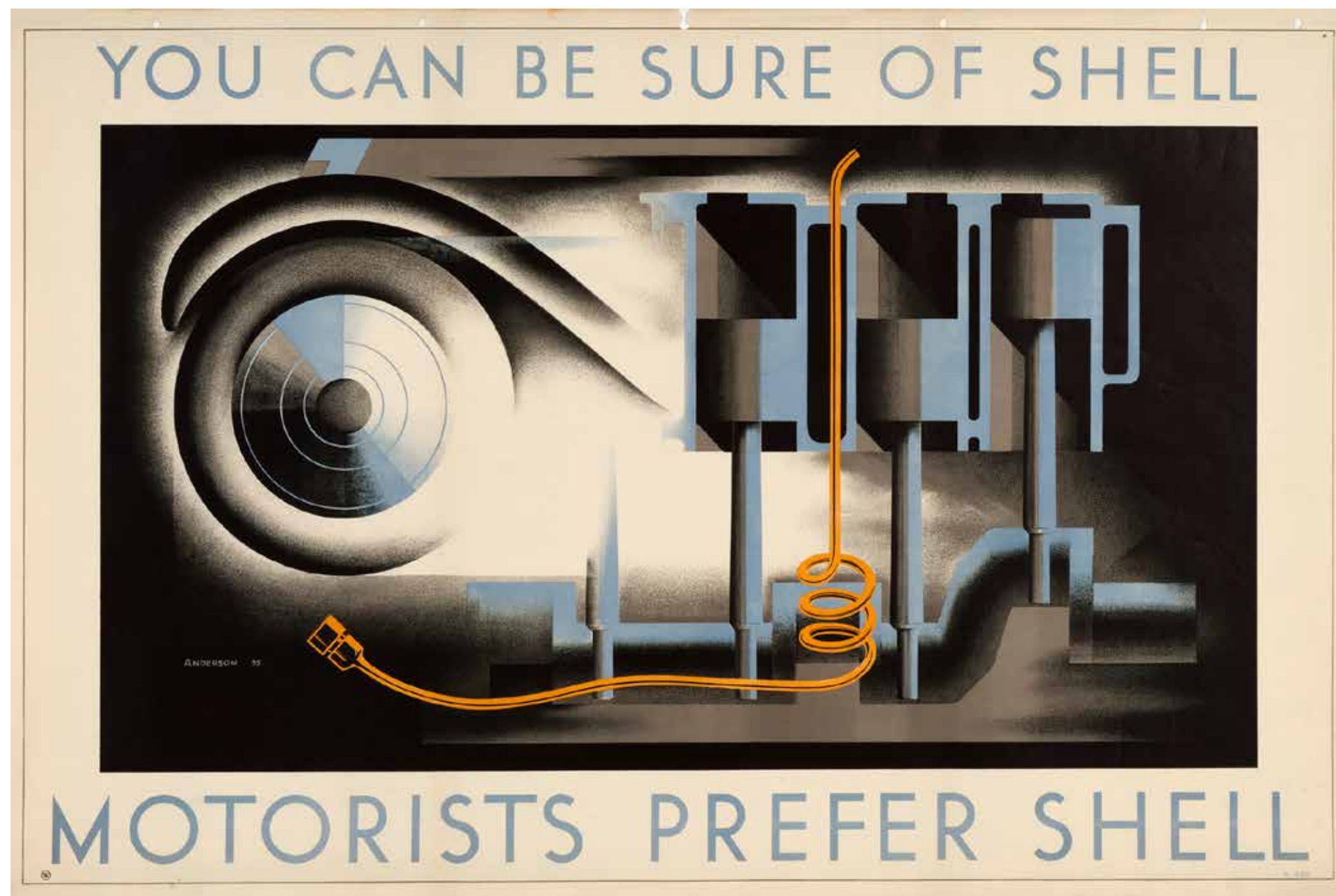
1. 1967 Chevrolet Corvette L88 Coupe (Los S122.1) für \$2.695.000
2. 2016 Ferrari F12tdf (Los S105) für 880.000 \$.
3. 2011 Ferrari 599 GTO (Los S103) für \$720.500
4. 2006 Saleen S7 Twin Turbo (Los S109) für 605.000 \$.
5. 1973 Porsche 911 Carrera RS 2.7 (Los F123) für \$495.000
6. 2014 Mercedes-Benz SLS AMG Black Series (Los S101) für 451.000 \$.
7. 2001 Ferrari 550 Barchetta Pininfarina (Los S106) für 440.000 Euro
8. 2019 Porsche 911 Speedster (Los F104) für 440.000 Euro
9. 1970 Ford Mustang Boss 429 Fastback (Los S114) für 385.000 \$.
10. 2018 Mercedes-Benz G550 Brabus Edition (Los S220) für 379.500 \$.

Die vollständigen Auktionsergebnisse können sie nach einem Login bei Mecum.com einsehen.

Fotos: ©Mecum Auctions

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





SHELL

Historische Werbeplakate zur Auktion

Shell Brands International versteigert am 30. April im Rahmen einer Wohltätigkeitsauktion im April Duplikate der Shell Heritage Art Collection. Der Erlös geht an den National Motor Museum Trust in Beaulieu.

Das Auktionshaus Lyon & Turnbull und der Plakatspezialist Tomkinson Churcher präsentieren die Auktion „Design on the Move: Selected Posters from the Shell Heritage Art Collection“. Die Spezialauktion besteht aus 40 Losen mit rund 50 Originalplakaten aus den 1930er und 1950er Jahren.

Die zum Verkauf angebotenen Plakate sind allesamt Lorry Bills, die an den Seiten und Rückseiten von Shell-LKWs angebracht waren, die Öl und Benzin an Kunden im ganzen Land auslieferten. Von den 1920er bis zu den 1950er Jahren gab Shell einige der wirkungsvollsten Werbekampagnen in Auftrag, die jemals produziert wurden. Das Unternehmen erkannte schon früh, dass seine Werbung nicht nur für Benzin und Öl warb, sondern auch für das Autofahren, und Autofahren bedeutete ein neues Gefühl von Freiheit.



RETRO CLASSICS BAVARIA®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

3. – 5. Dezember 2021
NürnbergMesse

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

THESE MEN USE SHELL



JOURNALISTS

ZERO

YOU CAN BE SURE OF SHELL

In Auftrag gegeben von Jack Beddington, der ein scharfes Auge für junge Talente hatte, liest sich die Liste der Künstler wie ein Who's Who des britischen Kunstestablishments jener Zeit – Ben Nicholson, Graham Sutherland, Edward McKnight Kauffer und Paul Nash. Beddingtons Fähigkeit, jungen zeitgenössischen Künstlern eine Plattform zu geben, um originelle Anzeigen zu produzieren, machte die Kampagnen seiner Ära zu einem großen Erfolg. Die Plakate veranschaulichen auch die Geschichte, wie das Autofahren das Leben der Briten veränderte und das Land für die städtische Mittelschicht erschloss.

Fotos: ©Shell Heritage Art Collection

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





AMATEURE IN LAGUNA SECA

Klassische und moderne Porsches, liebevoll restaurierte MGBs, authentische Triumphs und BMWs standen neben hypermodernen Autos wie Tesla, Aston Martin und Ferrari auf dem WeatherTech Raceway Laguna Seca. Dieses Mal rasten aber keine berühmten Rennfahrer über die Strecke mit der legendären Korkenzieher-Kurve, es ging eher gemächlich zu. Mitglieder der Handelskammer von Monterey waren mit ihren Privatautos eingeladen, hier zu fahren und einen kleinen Eindruck von der Begeisterung zu bekommen, die die Anlage in der Gemeinde und darüber hinaus hervorruft.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH und Classic-Car.TV** | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München |
Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.